Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 19 (1993)

Heft: 7

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

EMANZIPATION, POSTFACH 168, 3000 BERN 22, PC 40-31468-0 AUFLAGE: 2500 EXEMPLARE ERSCHEINT 10MAL JÄHRLICH

ADMINISTRATIONFÜR WERBUNG, INSERATE UND

VERANSTALTUNGSHINWEISE ANNINA JEGHER, TEL. 031/41 42 70

REDAKTIONS-KOORDINATION

CLAUDIA BOSSHARDT, ALL-SCHWILERSTR. 94, 4055 BASEL, TEL. 061/301 81 31

REDAKTION

FRANZISKA BAETCKE, CLAUDIA BOSSHARDT, ERIKA BRUGGER, DAGMAR WALSER, SUSANNE WENGER

MITARBEITERINNEN

BARBARA AMSTUTZ-BACHMANN, MONIKA BOSS, CAROLINE BÜHLER, GABI EINSELE, ANNETTE HUG, ESTHER LEHNER, REGULA LUDI, GISELA LUGINBÜHL, KATKA RÄBER-SCHNEIDER, IRENE RIETMANN, FRANZISKA RUDOLF, MARIANNE RYCHNER, LISA SCHMUCKLI, ALEXANDRA STÄHELI, ANNA STAUFFER, LILIANE STUDER

GESTALTUNG

SIMONE BOHREN, FRANZISKA HOHL, RUTH WIDMER

TITELBLATT FRANZISKA HOHL

ABOVERWALTUNG UND BUCHHALTUNG

ICA DUURSEMA SATZ

GRAFIK&SATZLADEN, BASEL

FOTODIREKT ROPRESS ZÜRICH

REDAKTIONSSCHLUSS

NR. 8/93: 24. AUGUST 93 NR. 9/93: 26. SEPTEMBER 93

EINSENDESCHLUSS FÜR VERANSTALTUNGEN

UND INSERATE

NR. 8/93: 2. SEPTEMBER 93 NR. 8/93: 7. OKTOBER 93

EDITORIAL

Plaka, Hauptort der griechischen Kykladeninsel Milos. Friedlich, die Szene vor dem Kafenion. Die Einheimischen verträumen, auf langen Holzbänken sitzend, den Nachmittag. Gelassen betrachten sie das Grüppchen SommerfrischlerInnen, welches der klapprige Bus eben ausspuckt. Die Einheimischen? Um genau zu sein: die einheimischen Männer sind es. die sitzen und betrachten. Griechische Frauen hielten sich kaum im Kafenion auf, heisst es lapidar im Reiseführer, (sie sind wahrscheinlich am Arbeiten...), Touristinnen seien geduldet. Hafenort Adamas auf der gleichen Insel. Geschminkt wie blöd und angetan mit einem Playboy-Häschen-T-Shirt stöckelt eine touristische Grazie über den Quai. Verdammt, ärgere ich mich, wie kann sie sich nur mit diesem Frauenbild identifizieren? Am schönsten Strand von Milos, Tsigrado (die Felsen schillern in allen Farben), aalen sich junge Griechinnen oben ohne im Sand, sind laut und fröhlich – aber nicht lange ungestraft. Wie zufällig rollt der filzige Spielball zweier Adonisse zu den Frauen hin, und los geht die Anmache. Fundstelle der berühmten Venus-Statue von Milos. Sie besitzt keine Arme, denke ich...

Eines ist klar. So sehr ich in dieser schönen Landschaft abzuschalten und zu geniessen versuche – Urlaub zu machen auch vom Feminismus funktioniert nicht. Ich kann die feministische Brille nicht einfach ablegen, den "Faktor Geschlecht" nicht aus meinen Beobachtungen entfernen.

Die vorliegende EMI begibt sich geistig auch auf Reisen, hat einen vorwiegend internationalen Touch. Was sind die spezifischen Probleme südafrikanischer Frauen, welche Rolle spielt der Feminismus im Reformprozess? Wie erleben Palästinenserinnen den nationalen Befreiungskampf ihres Volkes? Wie verlief die UNO-Menschenrechtskonferenz in Wien aus Frauensicht? – Unsere Korespondentinnen berichten.

Denn wie gesagt: Fragen aus feministischer Perspektive gibt es wie Sand am Meer – auch in der Saure-Gurken-Zeit.

Susanne Wenger